

Ressort: Politik

Seehofer: Abschiebungen nach Syrien werden geprüft

Berlin, 16.11.2018, 05:00 Uhr

GDN - Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) schließt Abschiebungen von Straftätern und Gefährdern nach Syrien nicht mehr aus. "Das ist bei uns im Ministerium in der strengen Prüfung", sagte er dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagsausgaben).

Sachsens Innenminister Roland Wöllner (CDU) befürwortet derartige Abschiebungen ebenso wie Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU). "Sofern es die Sicherheitslage erlaubt, müssen Gefährder und Straftäter auch nach Syrien abgeschoben werden können", sagte Wöllner den Zeitungen. Grundlage für eine Entscheidung werde die Neubewertung der Situation in Syrien durch das Auswärtige Amt sein. "Mit dem aktuellen Lagebericht werden wir uns auf der Innenministerkonferenz befassen", so Wöllner weiter. Herrmann hatte den Zeitungen bereits kürzlich gesagt: "Gerade was Gewalttäter angeht, haben wir eine sehr sensible Wahrnehmung der Menschen in unserem Land." Bei brutaler Gewalt, bei schwerer Körperverletzung oder bei Vergewaltigung müsste man auch wieder nach Syrien abschieben, sobald es die Lage zulasse. "Wer solche schweren Straftaten begeht, kann doch nicht ernsthaft erwarten, dass er bei uns Schutz und Hilfe findet", so der CSU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-115425/seehofer-abschiebungen-nach-syrien-werden-geprueft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619